

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

(1085—1)

Nr. 280.

Edict

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Oktober 1872 ohne Testament verstorbenen Herrn Simon Plenčar, Pfarrverweser und Postmeisters in Stockendorf, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

5. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr beim l. l. Notar Dr. Ignaz Benedikter als bestelltem Gerichtscommissär in Tschernembl im Hause der Maria Plesec zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch bei dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als infolge ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Tschernembl, am 27. April 1873.

(694—1)

Nr. 403.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Zeme von Birkniz hiermit bekannt gemacht, es habe Herr Adolf Obresa von Birkniz das Gesuch um exec. Schätzung der den ersteren gehörigen, im Grundbuche Hoasberg sub Rctf.-Nr. 33¹/₂ vorkommenden Realität sub praes. 21. Jänner 1873, Z. 403, behufs Einbringung der aus dem Urtheile vom 20. August 1852, Z. 9842, schuldigen Forderung pr. 88 fl. 38 kr. C. M. c. s. c. hiergerichts überreicht und es sei zu deren Vorname die Tagsatzung auf den

28. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr angeordnet und denselben Herr Martin Pavlavčič von Birkniz als curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie sich bishin entweder selbst oder durch einen anderen Sachwalter vertreten lassen, widrigens vorliegender Gegenstand auf ihre Kosten durch den aufgestellten Curator zu Ende geführt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 24. Jänner 1873.

(695—1)

Nr. 7609.

Erinnerung.

an die Erben des Nikolaus Modrijan namens Anton, Georg, Kaspar, Agnes, Maria, Mina und Anton Modrijan, Maria Novak, Michael Vidmar, Ignaz Istenič und Maria Lekan geb. Modrijan.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannten Erben des Nikolaus Modrijan, namens Anton, Georg, Kaspar, Agnes, Maria, Mina und Anton Modrijan, Maria Novak, Michael Vidmar, Ignaz Istenič und Maria Lekan geb. Modrijan hiermit erinnert:

Es habe Anton Modrijan von Gereuth Haus-Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der zu deren Gunsten auf der in Gereuth Haus-Nr. 80 gelegenen, im Grundbuche Loitsch sub Rctf.-Nr. 489, Urb.-Nr. 179 in debito haftenden Salzposten, und zwar: 1. zu Gunsten des Anton, Georg, Kaspar, der Agnes, Maria und Mina Modrijan die Verlassehandlung vom 6ten April 1804, für jeden derselben per 254 fl.;

2. zu Gunsten des Anton Modrijan und Maria Novak der Eheverträge vom 9. Jänner 1801 seit 10. April 1804; 3. zu Gunsten des Michael Vidmar der Schüldschein vom 16. April 1807 seit dem 17. Oktober 1807 pr. 700 fl.;

4. zu Gunsten des Ignaz Istenič der Schüldschein vom 10. Februar 1809 pr. 370 fl. seit 14. Februar 1809; 5. zu Gunsten des Kaspar Modrijan das Urteil vom 30. Juni 1825 pr. 280 fl. 10 kr. seit 22. August 1825;

6. zu Gunsten des Kaspar Modrijan das Urteil vom 11. Juli 1825, Z. 1701, pr. 186 fl. 56 kr. und

7. zu Gunsten der Maria Lekan geborene Modrijan das Urteil vom 30. Juni und 18. Juli 1825, Z. 1600 und 1704, pr. 258 fl. 14 kr. seit 28. September 1825

sub praes. 7. Dezember 1872, Z. 7609, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Mai 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 15. Dezember 1872.

(629—1) Nr. 286.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Andreas und Anna Knaus, Josef, Georg und Anton Tekavc und deren unbekannte Erben.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reisnitz wird den unbekannt wo abwesenden Andreas und Anna Knaus, Josef, Georg und Anton Tekavc und deren unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Petek von Niedergereuth Nr. 2 wider dieselben hiergerichts sub praes. 17. Jänner 1873, Z. 286, die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der denselben aus der Verlassehandlung vom 21. Jänner 1803 zu stehenden, auf seiner Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Reisnitz sichergestellten Rechte eingebrocht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

4. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und denselben wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Kromar von Reisnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zu obiger Tagsatzung allenfalls selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Reisnitz, am 22. Jänner 1873.

(1027—2) Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Celhar von Sevice gegen Barthol und Anton Glazjar von Koče Nr. 22 wegen schuldiger 503 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 256 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3595 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1873.

(980—1)

Nr. 1376.

Erinnerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtspräidenten nach Anton Lekar von Tschernembl hiermit erinnert:

Es habe Josef Kokalj von Svinjnik wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung einiger Salzposten sub praes. 19. Februar 1873, Z. 1376, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Mai 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Benčić von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1873.

(976—1) Nr. 1453.

Erinnerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtspräidenten nach Ivan und Maria Evtič hiermit erinnert:

Es habe Ivan Adam von Tanzberg wider dieselben die Klage auf Löschung einer Salzpost per 70 fl. c. s. c. sub praes. 22. Februar 1873, Z. 1453, hieramts eingebrocht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Mai d. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Rožić von Dragowinsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1873.

(1037—1) Nr. 2137.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der den Agnes und Matth. Mazell von Rübnik Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectifications-Nr. 1884/1886, fol. 2632/2633, tom. XIX vorkommenden Realität poto. 89 fl. 88¹/₂, fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtsanklei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 9. März 1873.

(1112—1) Nr. 1268.

Relicitation.

Bom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Burger von Poliz Nr. 5 und dessen Ehegattin Ursula Burger geborenen Jamnik in die Relicitation der von der Maria Jamnik ans Poliz Nr. 11 am 27. September 1872 im exec. Wege um 460 fl. erstandenen Realität ihres Ehemannes Johann Jamnik, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 62 sammt darauf befindlichem Gebäude, wegen von ersterer nicht zuge-

haltenen Licitationsbedingnissen, und zwar auf Gefahr und Kosten der Maria Jamnik und mit dem Anhange, daß diese Realität bei einer einzigen Tagsatzung auch unter dem Ausrufsspreize hintangegeben wird, gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

31. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr in der Gerichtsanklei hier angeordnet worden. Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hier in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten April 1873.

(872—2) Nr. 1465.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grämer die executive Feilbietung der dem Matthias Rabuse gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 215 ad Gut Turnau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den
20. Juni
und die dritte auf den

18. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Amtsanklei, angeordnet worden.

l. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

(688—2) Nr. 599.

Übertragung dritter

executiver Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Anton Schetin'schen Erben von Laas gegen Anton Stritof von Oblodić die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1872, Zahl 2008, auf den 8. Februar d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der genannten, im Grundbuche Halberstein sub Urb.-Nr. 86 und 87 vorkommenden Realitäten des Anton Stritof in Oblodić im SchätzungsWerthe pr. 400 fl. und 474 fl. mit dem obigen Bescheidsanhang auf den

27. Mai 1873

vormittags 9 Uhr übertragen.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 31ten Jänner 1873.

(985—1) Nr. 1156.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der der Ursula Žabla von Bodwerske gehörigen, gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den
1. Juli
und die dritte auf den

1. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten März 1873.

(869-3)

Nr. 891.

Aufforderung.

Nachstehende unbekannt wo befindliche Parteien und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger, als:

Ursula Andolsek von Bruhanslavas, Matthäus Črčulj von Zagorica, Margaretha Peterlin von Cesta, Anton Samoil von Ponikve, Margaretha und Michael Petelin von Cesta, Mario, Anton, Gertraud und Johann Petrič von Podpeč, Lukas und Vinzenz Perjatel von Podpeč, Matthias, Anton, Theresia und Franziska Nared von Dedenik, Johann Babič von Zdenkavas, Maria Perko von Cesta, Johann, Franz und Franziska Zgomec von Šilo, Johann Mežojedec von Zagorica, Franz, Franziska, Gertraud und Theresia Jančar von Hovagora, Jernej Čimperman von Nared, Marianna Germ von Kompolje, Maria Adamič von Malešljije, Maria Valter von Turjal, Josef, Marianna, Franziska und Anton Hočevat von Kompolje, Maria und Franziska Gradišar von Jane, Johann und Franz Babič von Malavas, Johann und Anton Budčaj von Cesta, Maria Župančič von Kompolje, Georg und Anton Skulj von Podsmreka, Marianna Pozelnik, von Škerlovica, Gregor und Agnes Modic von St. Gregor, Josef und Marianna Marolt von Jane, Gregor Perovič von St. Gregor, Theresia Jallč von Groklaschiz, Jernej Zubel von Groklaschiz, Jernej, Matthias, Anton, Franz und Maria Kožar von Groklaschiz, Johann und Franz Rigler von Graben, Marianna Praznik von Prusilovo, Anton, Matthäus und Maria Oslak in Dolneretje, Marko, Johann, Josef, und Gertraud Malovič von Podsterme, Anton und Matthias Marolt von Verlog, Georg Ivanc von Dvorslavas, Johann Blatropic von Groklaschiz, Valentín und Matthäus Bulovec von Bulovca, Jernej Skulj von Podlogel, Andreas Drobnič von Graben, Anton Balar von Jakičovo, Franz und Matthäus Babušek von Medvedječ, Maria und Ursula Jadrnik von Novipot, Stefan Andolsek von Belščepoljane, Anton und Josef Frančel von Ponikve, Jakob Tekavec von Rob, Jakob, Maria, Anna Čimperman von Nared, Stefan, Maria und Margaretha Blinder von Usaka, Mario, Johann und Franziska Debeljak von Kleinalschiz, Lukas Gradišar von Grohožolnik, Anna und Franziska Hočevat von Kompolje, Anton Ušenik von Kervavapeč, Gertraud Babušovec von Podpeč, Maria, Johann und Anton Prusnik von Auersperg, Karl, Max und Josefa Bachmeier von Surle, Anton Ivanc von Groklaschiz, Agnes, Maria und Marianna Tekavec von Dvorslavas, Jerne, Margaretha, Agnes und, Maria Jamnik von Zaloge, Johann Marianna und Maria Rupar von Kerlavapeč, Maria, Anna, Anton und Matthias Perovič von Kotl, Stefan Kožar von Dvorslavas, Josef, Johann, Anton u. Franziska Gale von Kleinalschiz, Fanny Hočevat von Zagorica, Maria Marolt von Novipot, Anton Pečnik von Zdenkavas, Katharina Žužek von Sernjak, Theresia, Johann und Anna Mestek von Mahorje, Josef Kaplan von Maloslevica, Stefan, Margaretha und Marianna Matinček von Matinček, Gertraud Debeljak von Škerlovica, Agnes Podlogar von Podlog, Gertraud, Johann und Bartholomäus Petrič von Podpeč, Franz Jančar von Slovagora, Matthäus und Johanna Germ von Groklaschiz — werden aufgesfordert, die für sie bei dem diesgerichtlichen Depositenanteile erliegenden Privatschuldurkunden

binnen einem Jahre so gewiss zu erheben, als widrigens dieselben aus der Depositenkasse an die Ge richtsregisteratur ohne weitere Hoffnung des Staatsräters abgegeben werden würden. R. l. Bezirksgericht Großklaschiz, am 23. März 1873.

(820-3)

Nr. 918.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen den

hohen Aars und Grundlastungsfon-

dienstes gegen Franz Žogar von Sabotschen wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. März 1872 schuldigen 24 fl. 89 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 373, Rectf.-Nr. 201 vorkommenden Realität kommt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungs werthe von 2155 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

17. Mai,

17. Juni und

17. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund buchsextract und die Licitationsbeding nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. März 1873.

(896-3) Nr. 1346.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rošek von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Jakob Šušek von Petsche gehörigen, gerichtlich auf 4197 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 441/1, Einl.-Nr. 517 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Mai,

die zweite auf den

21. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1873.

(467-3) Nr. 629.

Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den Jakob Krečič und den übrigen Eigenthums-Ansprechern nachbenannter Grundstücke hiermit erinnert:

Es habe Anton Krečič von Ustia Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Erstzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59, Post-Nr. 119, Urb.-Nr. 518, Rectf.-Nr. 28/31 auf Jakob Krečič vergewährten $\frac{1}{2}$ Hube und des ebendorf pag. 68, Urb.-Nr. 563, Rectf.-Nr. 15 auf denselben vergewährten Akers na trni, dann der Weide mit Holzbreg Parz.-Nr. 1118/b mit 1 Joch 100 □ Ralstr. sub praes. 8. Februar 1873, B. 629, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geslagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Stibil von Ustia Nr. 24 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten

73. Februar 1873.

(1075-3)

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 29. November 1872, Zahl 19.603, wird vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 23. April 1873 angeordneten executive Feilbietung der der Agnes Beslaj von Dravje Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Commanda Laibach sub Urb.-Nr. 147 $\frac{1}{4}$, 145 $\frac{1}{2}$ und 144 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

24. Mai 1873

angeordneten exec. Feilbietung, obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1873.

(1001-2) Nr. 19.602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton, nun Josef Samoil von Berch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1575 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg tom. I, fol. 10, sub Urb.-Nr. 376, Rectf.-Nr. 151 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. November 1872.

(359-3) Nr. 381.

Erinnerung

an Peter Zaller von Stein und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Zaller von Stein unbekannten Aufenthaltes und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Brenčič von Oberlaibach als Vormund des mdri. Josef Žitko von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der auf Namen des Peter Zaller von Stein ver gewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 313, Rectf.-Nr. 103 vorkommenden Stammrealität gehörig gewesenen Entitäten als: Harpfen platz pod sodnim verham Parzellen-Nr. 911/a b . . . und 913 dolga dolina Parzellen - Nr. 756 im Flächenmaß von 1179 $\frac{1}{2}$. . . □ Kloster und Acker zelnik Parz.-Nr. 899 sub praes. 25. Jänner 1873, B. 381, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver handlung die Tagsatzung auf den

17. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geslagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr

Franz Stibil von Ustia Nr. 24 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1873.

(849-3)

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Zapelj von Oberlaibach gegen Johann Corn von Altoberlaibach wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1867, Zahl 903, schuldiger 109 fl. 52 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Commanda Laibach sub Urb.-Nr. 147 $\frac{1}{4}$, 145 $\frac{1}{2}$ und 144 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

23. Mai,

23. Juni und

23. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs werthe an den Meistbietenden hintange geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1873.

(1053-2) Nr. 1468.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Petrič von Šlap gegen Anton Trost von Podbreg Nr. 38 wegen aus dem Bergleiche vom 16. März 1867, B. 1092, schuldiger 150 fl. E. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grdb.-Nr. 142 und Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungs werthe von 1750 fl. E. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nu bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs werthe an den Meistbietenden hintange geben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1873.

(1000-2) Nr. 1924.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Maček von Oberigg die executive Versteigerung der dem Jakob Laniček von Verbljenje gehörigen, gerichtlich auf 282 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 313 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1873.

Hackländer's Deutsche Romanbibliothek Nr. 16 kam soeben zur Versendung.
(1123)

Ein Lehrjunge,

gut erzogen, mit den nöthigen Schulzeugnissen versehen, wird in der seit langen Jahren bestehenden gemischten Warenhandlung des **Johann Pauer in Frasslau bei Cilli** aufgenommen. (1114—1)

Auskunft dortselbst.

Eine lichte Pferdestallung

für 2 Pferde und eine dazu gehörige, grosse gemauerte Wagenremise nebst einem Magazin in der Bahnhofsgasse Nr. 120 sind sogleich zu vermieten. (1084—2)

Auskunft ertheilt das Annonceen-Bureau in Laibach, Hauptplatz Nr. 313.

Ein tüchtiger Acquisiteur

für die Gesellschaft „**Oesterreichische Renten-Anstalt**“ in Wien wird sogleich bei der Agentur in Laibach, Congressplatz im Gustav Fischer'schen Hause Nr. 31, aufgenommen. (1100—2)

Freiwilliger

Verkauf einer Realität

im Badeorte Velbes, Oberkrain, ein einföldiges, aus 19 elegant möblierten Zimmern, 2 Kellern, 1 Speiseflammer und Küche bestehendes Wohnhaus, Ziergarten, Hofraum, großes, leicht zu Wohnungen adaptierbares Wirtschaftsgebäude, alles im besten Bauzustande, mit oder ohne 46 Joch Grundstücke, Viehstand etc.

Adresse in der Administration dieses Blattes. (1092—3)

Actien-Verein für Hotels und Badeanstalten in Wien.

Das

HOTEL DONAU

(Hotel ersten Ranges) am Pratersteru, gegenüber dem **Nordbahn-** und wenige Schritte vom **Nordwestbahnhofe**,

in unmittelbarer Nähe der Weltausstellung

gelegen. Telegraphen- und Tramwaystation. 400 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer.

Carl Traut,

Hotel-Director,

f. preuß. Hoflieferant, früher Restaurateur im Kursaale zu Wiesbaden.

Nummerung: Gegenüber den Gerüchten von exorbitanten Preisen in den Wiener Hotels, siehe im „**Hotel Donau**“ Zimmer von 2 fl. 50 Kr. per Tag aufwärts zur Verfolgung. (1022—3)

(1038—3)

Nr. 1570.

Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Anna Perko wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei der diesgerichtliche Bescheid vom 18. Juni 1872, B. 3063, wonit auf Grund ihrer Löschungserklärung ddto. et leg. 26. Juni 1871 die Einverleibung der Löschung ihres auf dem im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Laibach in der Krakauer-Vorstadt sub Consec-Nr. 7 gelegenen Hause sammt Garten im Band I, Seite 5, auf den im magistratlichen Grundbuche sub Map.-Nr. 165, Actf.-Nr. 123 1/4 dann Map.-Nr. 166 und Actf.-Nummer 123 1/4 vorkommenden halben tirnauer Waldantheilen im Band 20, Seite 325 und 329, auf den beiden im selben Grundbuche sub Urb.-Nummer 1756 und 1757 vorkommenden Gemeindeantheilen in rakova jevša im Bande 33, Seite 477 und 481 und auf dem im nämlichen Grundbuche sub Map.-Nr. 54, Actf.-Nummer 601 1/2 vorkommenden Gemeindeantheil pri cegovnicah, Band 35, Seite 227 unter Ord.-Zahl 1 zur Sicherstellung ihrer Theilforderung pr. 87 fl. 50 kr. sammt Anhang hafenden Pfandrechtes bewilligt wurde, für sie ihrem aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt worden.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach, am 22. März 1873.

(984—2)

Nr. 1384.

Edict
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Michael Kovacic.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9ten Jänner 1873 zu Schadowinek ohne Testament verstorbenen Michael Kovacic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. Mai 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. März 1873.

(775—2)

Nr. 642.

Erinnerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo in Ungarn befindlichen Stefan Adlesic hiermit erinnert:

Es habe Johann Wolf von Berderce Nr. 1 wider denselben die Klage auf Zahlung pto. schuldigen Betrages pr. 21 fl. 45 kr. c. s. c. sub praes. 25. Jänner 1873, B. 642, hieramt eingebbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf

den 14. Mai f. f.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Auenthaltes Georg Spehar von Welsberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Februar 1873.

Announce.

Meine geehrten p. t. Kunden zur Nachricht, daß ich wegen dem Umbau der Localitäten in der Schneidergasse

meine Werkstätte

vom 7. Mai 1. J. an bis auf weiteres im Hause meines Vaters Herrn Casper Achtschin in der deutschen Gasse Nr. 184 eingerichtet habe, wohin ich die Aufträge zu richten bitte.

Hochachtend

Albin C. Achtschin,
Schlosser.

Hand-Dreschmaschinen

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeisen gebaut, sehr leicht gehend, von 120 fl. ö. W. an empfohlen unter

3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit

(1010—2) **Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.**

Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung.“ XXIII. Jahrg.

Mit 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die

„Triester Zeitung“

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsgebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken.

(1124)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest. Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

(989—3)

Nr. 814.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht: Es sei die in der Executionssache des Johann Wondina von Sadlog gegen Andreas Eul von Lome wegen schuldiger Restforderung pr. 80 fl. 50 kr. mit dem Bescheid vom 6. Dezember 1872, B. 3607, bewilligte, sohin fistierte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942 zu Lome vorkommenden Realität reassumiert und die drei neuérlichen Tagssatzungen auf den

14. Mai,

14. Juni und

15. Juli f. f.

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 31ten März 1873.

(988—2)

Nr. 780.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Matthäus Demsar von Idria die mit Bescheid vom 28. Jänner 1873, B. 219, auf den 22. März und 22. April f. f. angeordneten exec. Feilbietungen der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, dem Georg Gantar von Dolla gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird nunmehr nur zu der dritten auf den

24. Mai f. f.

angeordneten executiven Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 24sten März 1873.

(1087—3)

Nr. 1284.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Grand Kallan von Hosta gegen Georg Rant von Martinswerch Nr. 18 pto. 177 fl. 54 kr. wird die mit Bescheid vom 22ten Jänner f. f., B. 252, auf den 22. März und 22. April f. f. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des letzteren Urb. - Nr. 1672 ad Herrschaft Lack für abgethan erklärt und am

24. Mai f. f.

zur dritten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Lack, am 26ten März 1873.

(1049—1)

Nr. 956.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht:

Es werde zur Bannahme der, mit d. g. Bescheid vom 20. September 1872, Nr. 1914, wegen von den mj. Therese Wallisch'schen Erben von Neumarkt aus den Rückstandausweis vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 an das hohe Amtsgericht 26 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligten exec. öffentlichen Versteigerung der den gedachten Erben eigenthümlich gehörigen, zu Neumarkt sub Nr. 170 belegten, im d. g. Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1220 (Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft Neumarkt) vorkommenden, gerichtlich auf 870 fl. bewerteten Realität die neuérliche dritte Tagssatzung auf den

24. Mai f. f.

früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem bestimmt, daß die feilzubietende Entität auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. April 1873.